

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 21. September 2016

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

2. Quartal 2016

Übersicht

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 2. Quartal 2016 17 Mrd. Franken. Er fiel damit um 3 Mrd. Franken niedriger aus als im Vorjahresquartal, was vor allem auf den Rückgang des Einnahmenüberschusses bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) zurückzuführen war. Der Einnahmenüberschuss bei den Primäreinkommen belief sich im Berichtsquartal auf 1 Mrd. Franken; im Vorjahresquartal hatte er 7 Mrd. Franken betragen. Beim Waren- und Dienstleistungshandel hingegen nahm der Einnahmenüberschuss gegenüber dem Vorjahresquartal von 17 Mrd. auf knapp 20 Mrd. Franken zu.

Die Kapitalbilanz wies im 2. Quartal 2016 sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite einen Nettozugang aus. Auf der Aktivseite betrug der Nettozugang 29 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: 40 Mrd. Franken). Er entfiel in erster Linie auf die Währungsreserven und die «Übrigen Investitionen». Auf der Passivseite belief sich der Nettozugang auf 24 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: 11 Mrd. Franken). Dieser war insbesondere den «Übrigen Investitionen» zuzuordnen. Insgesamt wies die Kapitalbilanz einen Saldo von 5 Mrd. bzw. – unter Berücksichtigung der Derivate – von 6 Mrd. Franken aus.

Im Auslandvermögen stieg der Bestand der Auslandaktiven im 2. Quartal 2016 um 71 Mrd. auf 4298 Mrd. Franken. Für diese Zunahme waren sowohl die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen als auch Kapitalgewinne aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung ausschlaggebend. Der Bestand der Auslandpassiven erhöhte sich ebenfalls. Er nahm um 33 Mrd. auf 3541 Mrd. Franken zu, hauptsächlich aufgrund der in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen. Das Nettoauslandvermögen stieg um 37 Mrd. auf 757 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Warenexporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 4 Mrd. auf 54 Mrd. Franken. Dabei verzeichneten vor allem die Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Industrie eine Zunahme, während die Ausfuhren der Uhrenindustrie rückläufig waren.

Die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken verzeichneten eine starke Zunahme und beliefen sich auf 19 Mrd. Franken gegenüber 13 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Die Nettoeinnahmen im Transithandel waren mit 6 Mrd. um 1 Mrd. Franken tiefer. Insgesamt, d.h. unter Einbezug des Transithandels sowie des Handels mit Gold, fielen die Einnahmen aus dem Warenhandel mit 79 Mrd. um 10 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland waren die Einnahmen mit 27 Mrd. Franken um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Eine Zunahme war bei den Versicherungsdiensten und den Geschäftsdiensten zu verzeichnen. Dagegen gingen die Einnahmen aus den Finanzdiensten sowie den Transportdiensten zurück.

Aufgrund tieferer Erträge aus den Kapitalanlagen im Ausland, insbesondere aus den Direktinvestitionen, sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) um 7 Mrd. auf 28 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen gegenüber dem Vorjahresquartal um 1 Mrd. auf 10 Mrd. Franken zu.

Ausgaben

Die Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) waren mit 44 Mrd. Franken um 4 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Fast alle Warengruppen verzeichneten wertmässig höhere Einfuhren, insbesondere diejenigen der chemisch-pharmazeutischen Produkte nahmen stark zu. Einzig die Einfuhren für Bijouterie und Juwelierwaren sowie Energieträger gingen zurück.

Wie auf der Einnahmenseite stieg auch auf der Ausgabenseite der Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken beträchtlich und betrug 18 Mrd. Franken gegenüber 14 Mrd. Franken im Vorjahresquartal. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben für Warenimporte auf 64 Mrd. Franken und waren damit um 8 Mrd. Franken höher.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte waren mit 22 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal. Die Zunahme bei den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten wurde durch eine Abnahme der Ausgaben bei den Transportdiensten und Lizenzgebühren ausgeglichen.

Medienmitteilung

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) nahmen um 2 Mrd. auf 27 Mrd. Franken ab. Grund dafür waren die geringeren Erträge aus Direktinvestitionen, insbesondere der Branchengruppe Finanz- und Holdinggesellschaften. Bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) waren die Ausgaben mit 14 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal.

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss war mit 17 Mrd. um 3 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Zwar nahm der Einnahmenüberschuss sowohl im Warenhandel als auch im Dienstleistungshandel zu, bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) ging er jedoch zurück. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) war tiefer als im Vorjahresquartal.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Der Nettozugang von Aktiven betrug 29 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: 40 Mrd. Franken). Ausschlaggebend dafür waren die Währungsreserven und die «Übrigen Investitionen». Erstere verzeichneten einen Nettozugang von 23 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: 15 Mrd. Franken), da die Nationalbank Devisenkäufe tätigte. Der Nettozugang von 18 Mrd. Franken bei den «Übrigen Investitionen» (2. Quartal 2015: Nettoabbau von 1 Mrd. Franken) war darauf zurückzuführen, dass die Geschäftsbanken im Inland ihre Forderungen gegenüber Banken und Kunden im Ausland erhöhten. Bei den Direktinvestitionen hingegen resultierte ein Nettoabbau von 12 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: Nettozugang von 24 Mrd. Franken), weil Muttergesellschaften im Inland Kredite an ihre Tochtergesellschaften im Ausland reduzierten. Bei den Portfolioinvestitionen glichen sich Nettokäufe und Nettoverkäufe aus.

Nettozugang von Passiven

Auch auf der Passivseite der Kapitalbilanz resultierte ein Nettozugang. Er belief sich auf 24 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: 11 Mrd. Franken) und wurde massgeblich durch die Transaktionen der «Übrigen Investitionen» bestimmt. Diese beliefen sich auf 36 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: Nettoabbau von 13 Mrd. Franken) und kamen vor allem deshalb zustande, weil Banken im Inland ihre Verpflichtungen im Geschäft mit Banken im Ausland erhöhten. Die Portfolioinvestitionen wiesen einen Nettozugang von 1 Mrd. Franken aus (2. Quartal 2015: 2 Mrd. Franken). Zwar verkauften Investoren im Ausland Schuldtitel inländischer Emittenten, gleichzeitig kauften sie jedoch Aktien schweizerischer Unternehmen. Wie auch auf der Aktivseite resultierte bei den Direktinvestitionen ein Nettoabbau: Er belief sich auf 13 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: Nettozugang von 23 Mrd. Franken), was insbesondere daran lag, dass Muttergesellschaften im Inland Kredite abbauten, die sie von ihren Tochtergesellschaften im Ausland erhalten hatten.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Saldo der Kapitalbilanz betrug 6 Mrd. Franken (2. Quartal 2015: 29 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Dieser positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen**Auslandaktiven**

Der Bestand der Auslandaktiven erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 71 Mrd. auf 4298 Mrd. Franken. Zu diesem Anstieg trugen neben den in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen auch Kapitalgewinne aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung bei. Den grössten Zuwachs verzeichneten die Währungsreserven, die sich vor allem transaktionsbedingt um 35 Mrd. auf 658 Mrd. Franken erhöhten. Der Bestand der Portfolioinvestitionen erhöhte sich infolge von Börsen- und Wechselkursgewinnen um 24 Mrd. auf 1235 Mrd. Franken. Die «Übrigen Investitionen» stiegen in erster Linie aufgrund von Transaktionen der Geschäftsbanken im Interbanken- und Kundengeschäft um 21 Mrd. auf 771 Mrd. Franken. Der Bestand der Derivate stieg um 3 Mrd. auf 123 Mrd. Franken. Eine Abnahme um 12 Mrd. auf 1510 Mrd. Franken verzeichnete dagegen der Bestand der Direktinvestitionen; sie war überwiegend auf Transaktionen zurückzuführen.

Auslandpassiven

Der Bestand der Auslandpassiven stieg gegenüber dem Vorquartal um 33 Mrd. auf 3541 Mrd. Franken. Den grössten Zuwachs verzeichneten die Bestände der «Übrigen Investitionen»: Sie nahmen infolge von Transaktionen der Geschäftsbanken mit Banken im Ausland um 43 Mrd. auf 1129 Mrd. Franken zu. Der Bestand der Derivate erhöhte sich um 3 Mrd. auf 119 Mrd. Franken. Die Direktinvestitionen dagegen nahmen transaktionsbedingt um 12 Mrd. auf 1262 Mrd. Franken ab. Der Bestand der Portfolioinvestitionen reduzierte sich um 1 Mrd. auf 1031 Mrd. Franken.

Nettovermögen

Das Nettoauslandvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 37 Mrd. auf 757 Mrd. Franken, weil die Auslandaktiven stärker zunahmen als die Auslandpassiven.

Medienmitteilung

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen die Kapitalbestände.

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während dem Berichtsquartal.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank unter data.snb.ch im Bereich «Aussenwirtschaft» zu finden.

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2
Leistungsbilanz, Saldo	20'650	23'345	14'583	9'380	17'281
Einnahmen	139'968	141'207	144'188	135'771	143'892
Ausgaben	119'319	117'862	129'605	126'391	126'611
Waren und Dienste, Saldo	17'229	19'443	17'363	11'421	19'467
Einnahmen	95'267	99'760	105'474	96'942	105'483
Ausgaben	78'038	80'317	88'110	85'521	86'015
Waren, Saldo	13'630	14'391	13'251	6'404	15'188
Einnahmen	69'347	72'331	76'324	70'518	78'953
Aussenhandel davon	64'899	68'595	74'635	67'487	75'338
Aussenhandel Total 1 ¹	49'580	49'336	53'352	51'743	53'593
Gold zu nicht-monetären Zwecken	12'735	16'592	18'660	13'073	19'236
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-2'761	-2'721	-3'201	-3'156	-2'567
Transithandel	7'210	6'457	4'890	6'186	6'182
Ausgaben	55'717	57'940	63'073	64'114	63'764
Aussenhandel davon	56'295	58'432	64'186	65'119	64'238
Aussenhandel Total 1 ¹	40'219	39'837	43'699	42'176	43'775
Gold zu nicht-monetären Zwecken	13'980	16'521	18'184	20'070	17'536
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-578	-491	-1'113	-1'005	-473
Dienste, Saldo	3'599	5'052	4'112	5'016	4'279
Einnahmen	25'921	27'429	29'150	26'424	26'530
Ausgaben	22'321	22'376	25'037	21'408	22'251
Primäreinkommen, Saldo	6'691	6'554	1'219	678	1'476
Einnahmen	35'707	32'008	29'343	28'968	28'395
Ausgaben	29'016	25'454	28'125	28'290	26'919
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'213	-5'288	-5'329	-5'428	-5'400
Einnahmen	614	614	614	614	614
Ausgaben	5'827	5'902	5'943	6'042	6'014
Kapitaleinkommen, Saldo	11'904	11'842	6'547	6'106	6'876
Einnahmen	35'093	31'394	28'729	28'354	27'781
Ausgaben	23'189	19'552	22'182	22'248	20'905
Sekundäreinkommen, Saldo	-3'270	-2'651	-3'999	-2'719	-3'663
Einnahmen	8'994	9'439	9'371	9'861	10'014
Ausgaben	12'264	12'091	13'370	12'580	13'677
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	-794	36	-92	-222	-64
Einnahmen	327	520	629	399	444
Ausgaben	1'121	484	720	621	508

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	29'042	13'224	5'681	20'785	5'109
Nettozugang von Aktiven	40'108	31'281	73'662	-13'200	28'998
Nettozugang von Passiven	11'066	18'057	67'981	-33'985	23'889
Direktinvestitionen, Saldo	771	32'758	-24'098	16'236	1'081
Nettozugang von Aktiven	23'560	40'361	38'304	34'267	-12'242
Nettozugang von Passiven	22'789	7'603	62'402	18'031	-13'323
Portfolioinvestitionen, Saldo	1'751	6'909	5'214	9'685	-851
Nettozugang von Aktiven	3'384	2'489	421	956	373
Nettozugang von Passiven	1'634	-4'420	-4'793	-8'729	1'225
Übrige Investitionen, Saldo	12'003	-38'267	14'670	-23'343	-18'425
Nettozugang von Aktiven	-1'353	-23'393	25'042	-66'631	17'562
Nettozugang von Passiven	-13'356	14'875	10'371	-43'287	35'987
Währungsreserven, Saldo	14'517	11'825	9'895	18'207	23'304
Derivate, Saldo	-262	154	1'742	653	588
Statistische Differenz	8'925	-10'004	-7'068	12'281	-11'519

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: Fertigungsdienste, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1	2016 Q2
Aktiven	4'041'402	4'148'056	4'261'282	4'227'187	4'297'926
Direktinvestitionen	1'365'177	1'447'811	1'486'527	1'522'485	1'510'159
Portfolioinvestitionen	1'206'980	1'193'884	1'222'156	1'211'562	1'235'488
Derivate	122'290	125'237	118'799	120'723	123'249
Übrige Investitionen	788'502	797'101	832'462	750'087	771'178
Währungsreserven	558'452	584'022	601'338	622'331	657'852
Passiven	3'506'987	3'525'086	3'651'688	3'507'741	3'541'094
Direktinvestitionen	1'170'032	1'186'586	1'252'278	1'274'137	1'262'269
Portfolioinvestitionen	1'113'997	1'085'989	1'132'251	1'031'524	1'030'791
Derivate	121'452	123'186	115'275	115'573	118'631
Übrige Investitionen	1'101'505	1'129'324	1'151'885	1'086'507	1'129'402
Nettovermögen	534'415	622'970	609'593	719'447	756'832
Direktinvestitionen	195'145	261'225	234'249	248'348	247'890
Portfolioinvestitionen	92'983	107'895	89'905	180'038	204'697
Derivate	838	2'051	3'524	5'150	4'618
Übrige Investitionen	-313'003	-332'223	-319'423	-336'420	-358'224
Währungsreserven	558'452	584'022	601'338	622'331	657'852